III. Forum für Trinkwasser

Im Sinne einer nachhaltigen Nutzung des Wassers veranstaltet heuer zum dritten Mal das Landesamt für Gewässernutzung das „Forum für Trinkwasser“. Es soll alljährlich Betreibern und technischem Personal von Trinkwasseranlagen, Gemeindevertretern sowie Technikern als Plattform dienen, sich über die Entwicklungen in der Trinkwasserversorgung aus internationaler Sicht zu informieren, einen Einblick in die Situation Südtirols zu erhalten sowie eine Möglichkeit zu finden, Erfahrungen und Kenntnisse mit weiteren Beschäftigten der Branche auszutauschen.

Sauberes Trinkwasser ist für viele Südtiroler und Südtirolerinnen eine Selbstverständlichkeit und dies ist durchwegs als Lob für die Betreiber der öffentlichen Trinkwassernetze zu verstehen.
Dennoch hat diese Betrachtungsweise auch ihren Haken: Arbeit und Kosten für Infrastruktur und Betrieb werden allzu gerne übersehen und der wahre Wert dieser Dienstleistung tritt erst dann ins Bewusstsein, wenn das kühle Nass beim Aufdrehen des Wasserhahns ausbleibt.
Derlei „Unterbrechungen“ können viele Ursachen haben und reichen von planmäßigen Abschaltungen bei Sanierungen über Rohrgebrechen durch mangelnde Wartung, Grabungsarbeiten oder Murabgänge bis hin zu Verunreinigungen der Infrastruktur oder gar des Grundwassers im Einzugsgebiet von Brunnen und Quellen.

Der Schwerpunkt beim III FORUM TRINKWASSER liegt beim Notfallplan für Trinkwasserversorgungsanlagen, über den laut Art. 4 des DLH 12/2006 jeder Betreiber einer öffentlichen Trinkwasserleitung verfügen muss. Bereits bei der Erstellung eines Notfallplans werden mögliche Risiken aufgezeigt, die zum Teil mit einfachen Mitteln deutlich reduziert werden können. Sollte es dennoch zu prekären Situationen kommen, so liegt dem Betreiber damit ein hilfreiches Instrument zur Bewältigung von Ausnahmesituationen bei. Neben Fallbeispielen und dem Ablauf von Informationsflüssen vom Betreiber zu den Abnehmern wird ein einfacher Muster-Notfallplan vorgestellt, der für viele einfache Trinkwassernetze gelten kann.

Die Präsentation eines Wartungsplans für den sicheren Betrieb von Trinkwasserversorgungsanlagen stellt am Nachmittag einen weiteren Schwerpunkt dar.
Aus Anlass der Verabschiedung der EU-Richtlinie 2013/51 Euratom über radioaktive Stoffe im Trinkwasser, welche binnen Ende 2015 von den Mitgliedsstaaten umgesetzt werden muss, wird über die Situation in Südtirol anhand der bisher von der Landesagentur für Umwelt getätigten Untersuchungen beleuchtet.

Außerdem geht es um Bewusstseinsbildung im Umgang mit Wasser: Wir nutzt Wasser zum Trinken, Kochen und Waschen, weitaus mehr jedoch zur Herstellung von Konsumgütern im weitesten Sinne. Der sog. "Wasser-Fußabdruck" soll das Gesamtvolumen von verbrauchtem Süßwasser definieren, das wir als Konsument oder ein Betrieb bei der Herstellung von Waren und Dienstleistungen, verbrauchen.

Veranstaltungsort: Bildungshaus Lichtenburg
Vilpianerstr. 27
I-39010 Nals
Anfahrtsskizze siehe: www.lichtenburg.it

Veranstalter:
Amt für Gewässernutzung
Cesare-Battisti-Str. 23, Bozen
Tel.: 0471 4145-80,
Email: gewaessernutzung@provinz.bz.it

ANMELDUNG
Kostenlos, aber verpflichtend bis 18. März 2014
siehe
http://www.provinz.bz.it/umweltagentur/service/events.asp

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung 29 – Landesagentur für Umwelt
Amt 29.11 - Amt für Gewässernutzung

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione 29 – Agenzia provinciale per l'ambiente
Ufficio 29.11 - Ufficio Gestione risorse idriche

III. Forum für Trinkwasser zum Weltwassertag 2014

Freitag, 21. März 2014 Bildungshaus Lichtenburg - Nals

8:15 **Anmeldung**

9:00 **Begrüßung / Einführung**
Dr. Richard Theiner – Landesrat für Raumentwicklung, Umwelt und Energie
Dr. Flavio Ruffini – Landesagentur für Umwelt
Dr. Wilfried Rauter – Amt für Gewässernutzung

9:30 **Der Water footprint**
M.Sc. Markus Berger – TU BERLIN – Technischer Umweltschutz

10:00 **Der Trinkwasser-Notfallplan als Teil des Gemeinde-Zivilschutzplanes - Welche Synergien ergeben sich daraus und wo sind die Schnittstellen**
Günther Walcher – Amt für Zivilschutz

10:20 **Vom Notfall zum Notfallplan, ein Erfahrungsbericht der Wasserversorgung Hall in Tirol**
Ing. Herwig Paulus – Stadtwerke Hall in Tirol

10.40 **------- KAFFEEPAUSE -------**

11:20 **Sicherheit planen – Informationen zum Thema Notfallplan**
Ing. Gerhard Heßl – Abteilung Grund- und Trinkwasserwirtschaft Oberösterreich, Referent ÖVGW

11:50 **Der Notfallplan – Vorstellung eines Musterplans für Südtirols Trinkwasserbetreiber**
Dr. Ing. Walter Gostner – Büro Patscheider und Partner, Mals

12:30 **------- MITTAGSBUFFET IN DER LICHTENBURG -------**

14.00 **Die Einsatzlösungen der Berufsfeuerwehr als Ersthelfer im Trinkwasser-Notfall – Möglichkeiten, Grenzen**
Dr. Ing. Florian Alber – Berufsfeuerwehr

14:20 **Der Notfallplan der Gemeinde Eppan**
Peter Pardatscher (Referent für Trinkwasser der Gemeinde Eppan)

14:40 **Recht auf Wasser – Ein Südtiroler Entwicklungsprojekt für Trinkwasser in Indonesien**
Walter Soligo – Trinkwassergenossenschaft Terlan

14:55 **Der Wartungsplan für eine gesicherte Trinkwasserversorgung**
Dr. Thomas Senoner – Amt für Gewässernutzung

15:15 **Neue EU-Richtlinie über radioaktive Stoffe im Trinkwasser – Wie ist die Situation in Südtirol einzuschätzen?***
Dr. Luca Verdi – Labor für physikalische Chemie der Umweltagentur

15:35 **Diskussion und Schlussworte**

** in italienischer Sprache – Simultanübersetzung vorgesehen*

Cesare-Battisti-Straße 23 • 39100 Bozen
Tel. 0471 41 45 80 • Fax 0471 41 45 79
http://www.provinz.bz.it/umweltagentur/
umwelt.ambiente@pec.prov.bz.it
gewaessernutzung@provinz.bz.it

Via Cesare Battisti 23 • 39100 Bolzano
Tel. 0471 41 45 80 • Fax 0471 41 45 79
http://www.provincia.bz.it/agenzia-ambiente/
umwelt.ambiente@pec.prov.bz.it
risorse.idriche@provincia.bz.it